

Marktübersicht Spam-Filter Der Weg aus der Spam-Flut

Spam-Mails verringern die Produktivität und belasten die technische Infrastruktur. Der volkswirtschaftliche Schaden ist immens. Hilfe gegen den digitalen Datenmüll bietet die aktuelle „Marktübersicht Spam-Filter“ von Absolit Dr. Schwarz Consulting.

Firma	Astaro	BorderWare	byteplant	CA	Claranet	Clearswift	eieven	GFI	Group Technologies	IKARUS	IKu	ISS	iomart	IronPort	kippdata	MailFrontier	McAfee	MessageLabs	Spamihilator	Mirapoint	NETIQ	Netpliot	Optisoft	Retarus	RK Sales	Sendmail	Sophos	Surfcontrol	Symantec	TeicoTech	webwasher
Whitelist	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Blacklist	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Realtime-Blackhole	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
URL-Filter	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Zeichenkettenanalyse	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
statistische Wortanalyse	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
HTML-Analyse	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
weitere Analysen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Maleware	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Firewall	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
weitere zusätzl. Features	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Foto: Absolit

nur PC-Client-Integration oder ISP	✓	Spamfilter-Anbieter in Deutschland – Analysen, Features & Placement. Unternehmen haben, je nach Größe und der Abhängigkeit vom Medium Internet, unterschiedliche Ansprüche an Spamfilter. Ein Basiskriterium ist das Filter-Placement
jedes Filter-Placement möglich	✓	
Server-Integration oder Gateway	✓	
Nur Gateway	✓	

Das Internet gehört mittlerweile zu den wichtigsten Kommunikationsmitteln in der Geschäftswelt. Oft beginnt der Bürotag mit dem Start eines E-Mail-Programms und die schnelle, preisgünstige elektronische Post ist bereits nach einem Jahrzehnt ebenso wenig aus dem Alltag wegzudenken wie das Telefon. Aber es gibt auch Schattenseiten: Schätzungen zufolge sind in Deutschland rund 500 Millionen Spam-Mails pro Woche unterwegs, das sind mehr als 50% vom E-Mail-Gesamtaufkommen. Aber man kann sich schützen. „Wer heute noch Spam-Mails im Posteingang hat, ist selber

schuld. Moderne Filtermethoden blockieren mehr als 99% der Spams, ohne dass auch nur eine einzige wichtige E-Mail verloren geht“, sagt der E-Mail-Experte Dr. Torsten Schwarz

Beim Akquirieren der E-Mail-Adressen setzen Spammer verschiedene Methoden ein: zum Beispiel Kettenbriefe und Gewinnspiele, Adressenhandel, Scanning, Brute Force und SMTP-Harvesting. Hat ein Spammer die nötigen Adressen gesammelt, kann dieser mit Hilfe verschiedenster Programme die Massenmails anonym verschicken. Damit die E-Mail

nicht in den mittlerweile sehr verbreiteten Spam-Filtern hängen bleibt, bedienen sich Spammer immer neuer Tricks. Zu den bekanntesten zählen die Veränderung von Schlagwörtern, das Einfügen versteckter Texte und die URL-Verschleierung.

Filtermethoden

Effektives Filtern baut auf einen Mix verschiedener Filtertechniken, eine richtige Filterarchitektur sowie eine richtige Platzierung. Hilfe bei der Spam-Erkennung über den Absender bieten die Filtermethoden Blacklisting, Whitelisting, Greylisting und URL-Filterung. Der Header und Inhalt einer E-Mail kann mit Hilfe der Zeichenkettenanalyse und der statistischen Wortanalyse identifiziert werden. Weitere Ansätze von Anti-Spam-Filtern sind der Challenge/Response- und der Community-Filter.

Anti-Spam-Lösungen können an der äußersten Peripherie eines Unternehmensnetzwerkes zentral oder dezentral direkt am Computer eingesetzt werden. Um wichtige E-Mails nicht fälschlicherweise zu blockieren und trotzdem effektiv zu filtern, ist ein kombiniertes Filter-Placement empfehlenswert.

Noch kein Abo?

Noch kein Abo?

Hier können Sie Probehefte anfordern oder direkt abonnieren

Leserservice TGA Fachplaner
 Telefon: 0 89 85 85 35 60
 Telefax: 0 89 85 85 36 25 51
 E-Mail: abo@gentnerverlag.de
 www.tga-fachplaner.de

Jetzt Probeheft anfordern!



Sichern Sie sich jede Ausgabe!

Marktübersicht Spam-Filter

Als Reaktion auf die Flut unerwünschter Werbemails verspricht inzwischen eine Vielzahl von Firmen Hilfe gegen Spam. Doch welche Filter-Software ist die Richtige für ein Unternehmen? Die Marktübersicht Spam-Filter gibt eine qualifizierte Unterstützung bei der Auswahl. Es werden 47 Lösungen betrachtet und nach über 50 Kriterien untersucht, zum Beispiel Filtertechnologie, Filterplacement, Klassifizierung, Kostenbetrachtung auf Unternehmensgröße, technische Verfügbarkeit. Die gut lesbare Marktübersicht verdeutlicht den dringenden Handlungsbedarf, gibt Hinweise zur rechtlichen Situation bei der Verwendung von Spam-Filtern, bietet viele Hintergründe, Daten und Fakten zu Spam ohne den Leser dabei in einem Dschungel aus Fremdworten und Abkürzungen alleine zu lassen. Die Aufbereitung der Daten in der Marktübersicht erlaubt bereits mit wenigen Kriterien die Qual der Wahl auf wenige Produkte zu beschränken. Die Studie (303 Seiten) kann unter www.absolut.de/spamfilter.htm bestellt werden und kostet 270 Euro zzgl. Mehrwertsteuer und Versandkosten.



Lernfähige Spam-Filter

91% der Spam-Filter-Hersteller setzen auf Filter, die auf künstlicher Intelligenz basieren. Dieser Ansatz nutzt heuristische Filter, um E-Mails in meist vordefinierte Klassen (Spam, kein Spam) einzuordnen. Die selbstlernenden Filter vergleichen dabei neue Nachrichten mit bereits erlernten Fakten und bestimmen daraufhin, ob eine

E-Mail eine Spam-Mail ist oder nicht. Eine übermäßige Verwendung von Sonderzeichen und Großbuchstaben, versteckte HTML-Texte und eine große Häufigkeit von bestimmten Schlagwörtern können dabei Indikatoren für Spam sein. Die gefundenen Merkmale werden mit einer Punktzahl gewichtet. Überschreitet eine E-Mail einen bestimmten Schwellenwert, wird diese als Spam-Mail eingestuft.

Filter-Training

„Wenn die Filter einmal trainiert sind, lernen sie selbstständig weiter und passen sich sogar neuen Trends von Spammern an“, sagt Janine Bonk, die Autorin der Studie. Die Filter orientieren sich am typischen E-Mail-Verhalten des Benutzers. Arbeitet beispielsweise der Nutzer in einer Bank, werden E-Mails, die wiederholt das Wort Kredit oder das Euro-Zeichen enthalten, nicht als Spam definiert. Die Qualität des Filters hängt stark von der Qualität des Trainings ab. Ist ein Filter nicht gut trainiert, kann er einen hohen Anteil an False-Positive erzeugen.

Die Filter sind beim Kauf meist schon vortrainiert. Die Abstimmung mit dem eigenen E-Mail-Verhalten muss noch angeglichen werden. Aus diesem Grund dauert es ein wenig, bis heuristische Filter optimal wirken. Sofort wirksam dagegen ist die Umsetzung der 12 Tipps unter www.marketing-boerse.de <Fachartikel>. Der wichtigste Tipp: Niemals auf eine unerwünschte Werbe-Mail antworten, sonst geht die Spamflut erst richtig los. JV ←